

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Geheimnisse von Oldenburg oder Schilderungen Oldenburgischer Zustände

Lambrecht, Heinrich Gerhard

Oldenburg, 1845

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: 13-8139: 1-4

Der Frauenverein.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1093021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1093021)

Der Frauenverein.

Die Thätigkeit dieses Vereins ist unserer Ar-
men-Arbeitschule und der Bewahranstalt für kleine
Kinder gewidmet, und der Zweck desselben: Mit-
aufsicht auf das Betragen und den Fleiß der Kin-
der, Controle des regelmäßigen Schulbesuchs, über-
haupt Sorge zu tragen, daß die für diese Anstalten
erlassenen Vorschriften genau befolgt werden.

Die edlen Frauen und Jungfrauen, die hier-
durch die Ausbildung und Erziehung der Kinder aus
der untersten Volksclasse fördern helfen, lassen es
auch nebenher nicht an Aufmunterungen und Be-
lohnungen für Fleiß und gutes Betragen fehlen,
wozu sie die Mittel durch Geldbeiträge, anderwei-
tige Geschenke, kleine Handarbeiten, die zur Verloo-
fung gebracht werden, selbst aufbringen.

Ehrende Anerkennung von Seiten des Publicums, der Segen der ärmeren Eltern, deren Kinder sie in Aufsicht und Obhut nehmen, werden dem menschenfreundlichen Streben dieser edelgesinnten Damen zu Theil.

Der Herausgeber

Die Ehre Frauen und Jungfrauen, die durch die Ausbildung und Erziehung der Kinder aus dem unglücklichen Verfall zu heben helfen, sollen es auch nicht an Aufmunterungen und Belohnungen für sich und gute Thaten fehlen. Wenn sie die Mittel durch Gesinnung, Ansehen und Wohlthaten keine Entschädigung für die Mühen und Gefahren zu finden vermögen, so soll ihnen doch die Ehre zu Theil werden, die ihnen zu Theil wird.

Einige Jahre die eingetragene Stiftung der Com-
 munität haben. So wie sich kein Stück, die
 Kirche mit Zehnten zu besteuern, so können
 kein nur sein, sie zu erhalten und sogar noch zu
 vermehren.

Der Gustav-Adolfs-Verein.

Am 8. September d. J. hat sich dieser Ver-
 ein hier constituirt. — Es steht zu erwarten, daß
 er trotz der Bedenken und Zweifel, die gegen die
 Gustav-Adolfs-Vereine in politischer Hinsicht bereits
 laut geworden, auch in unserm Lande lebhafteste
 Theilnahme finden wird. Wir müssen bekennen,
 daß wir uns von jenen Bedenken und Zweifeln
 ebenfalls nicht frei fühlen, allein es ist hier nicht
 der Ort, näher darauf einzugehen, und wollen wir
 nur die Aeußerung eines Freundes, mit dem wir
 über diese Angelegenheit sprachen, anführen.

Abgesehen von der ausgesprochenen, guten Ten-
 denz der Gustav-Adolfs-Vereine, sagte derselbe,
 hülfsbedürftige protestantische Gemeinden in ihren
 kirchlichen Bedürfnissen, namentlich in katholischen
 Ländern, zu unterstützen, so werden sie in anderer